

### Retter in der Not?

Im Gesundheitswesen wird aktuell jede helfende Hand gebraucht. Neue Mitarbeiter wegen einer mangelhaften Einarbeitung bereits zu Beginn zu verlieren, wäre verheerend. Ein schlecht durchgeführtes Onboarding sät bereits vor dem Eintritt ins Krankenhaus erste Zweifel, im schlimmsten Fall sagt der Kandidat sogar wieder ab, bevor er seinen neuen Job überhaupt angetreten hat. Die Haufe Onboarding-Studie 2019 bestätigt diese Beobachtungen: Jedes dritte Unternehmen hat damit zu kämpfen, dass Bewerber bereits zwischen Vertragsunterzeichnung und dem ersten Arbeitstag wieder abspringen.

<b>Editorial</b>	<b>2</b>
<b>Aktuelles mit Personalia</b>	<b>6</b>
<b>Corona-Logbuch</b>	<b>10</b>
<b>Standpunkt</b>	<b>11</b>
<b>Kurz erklärt</b>	<b>12</b>
<b>Europa aktuell</b>	<b>13</b>
<b>Fachgespräch</b>	<b>14</b>

### Marketing

<b>Public Affairs</b>	<b>17</b>
Das Management von Entscheidungsprozessen an der Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft <i>Dr. Mathias Brandstädter</i>	
<b>Retter in der Not?</b>	<b>20</b>
Onboarding im Gesundheitswesen <i>Veit Lemke</i>	
<b>Wie helfen digitale Assistenten bei der Verbesserung der Patient Experience?</b>	<b>23</b>
Der Einfluss der Corona-Krise auf die Gestaltung neuer Touchpoints durch den stationären Leistungserbringer <i>Prof. Dr. Andrea Raab, Mario Unterbrunner, Julia Wolf</i>	
<b>Krisen sind auch Chancen</b>	<b>26</b>
Krisen-Marketing im Krankenhaus <i>Prof. Dr. Sylvia E. Kernke</i>	

### Das Mittel der Wahl

Da in einem modernen Gesundheitsdienstleister eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen Prozessen parallel ablaufen, war es im ersten Schritt naheliegend diese vielen Prozesse parallel digital zu untersetzen. In der Folge hat dies zum parallelen Einsatz einer kaum überschaubaren Vielfalt an Systemen geführt. Ein wichtiger Teilaspekt der Interoperabilität ist die elektronische Erfassbarkeit von Personen und Objekten. Das als Auto-ID Matrix-Strategie im folgenden vorgestellte ASC MH10-Format ist eine kostengünstige, ISO konforme strategische Möglichkeit, dem entstandenen Chaos der vielfältigen proprietären Kodierungen der Hersteller zu begegnen.

<b>Positionierung, Positionierung, Positionierung</b>	<b>29</b>
Die drei wichtigen Wettbewerbsfaktoren für Krankenhäuser <i>Jennifer Appelt</i>	

### Archivierung & Dokumentation

<b>Moderne Medizin, antiquierte Verwaltung: das digitale Kontor</b>	<b>32</b>
Die Digitalisierung des Steuerungsinstrumentariums der Verwaltung <i>Dr. Christoph Hoppenheit, Karsten Kaiser</i>	
<b>Das Mittel der Wahl</b>	<b>35</b>
Das ASC MH10-Format als Basis der Auto-ID Matrix-Strategie der krankenhausinternen Objektidentifikation <i>Dr. Björn Kabisch</i>	
<b>Wissen, wie man es (noch) besser machen kann?</b>	<b>38</b>
Qualitätsmanagement in der Krankenhausverwaltung <i>Michael Hübner, Katrin Mathias, Rainer Schmeißer</i>	
<b>Krankenhäuser machen sich fit durch digitale und vernetzte Systeme</b>	<b>42</b>
Integrierte IT-Prozesse für mehr Effizienz und höhere Patientensicherheit <i>Sylvia Reingardt</i>	

### Digitale Einstellung, Bereitschaft und Zukunftsorientierung im Klinikum Ingolstadt

Der Beitrag befasst sich mit einem Befragungsinstrument, mit dem die Einstellung und Bereitschaft von Mitarbeitern hinsichtlich der Digitalisierung bestimmt werden kann. Er erläutert Anwendung, ausgewählte Ergebnisse und mögliche Maßnahmen am Praxisbeispiel Klinikum Ingolstadt, dem viertgrößten kommunalen Krankenhaus in Bayern.

## Digitalisierung

### Digitale Einstellung, Bereitschaft und Zukunftsorientierung im Klinikum Ingolstadt 45

Erste Anwendung des „Digital Attitude and Readiness Check (D-ARC)“ in einem Krankenhaus  
*Marco Leist, Dr. Markus Bredendiek, Prof. Dr. Andreas Becker, Thomas Kleemann*

## Rehabilitation

**Qualitätsrehabilitation in Zeiten von Corona 50**  
Mit Unterstützung von digitalen Tools systematisch eine hochwertige Leistungserbringung sicherstellen – eine Corona-Case Study  
*Dr. Benedikt Simon, Dr. Laura Golenia, Ulrich Kräuter, Thomas Preuß, Mara Maenner*

## Führung

**Eine Frage der Unmöglichkeit 54**  
Führung im Zeitalter der Globalisierung, Digitalisierung und der VUCA-Welt – Teil 2  
*Klaus-Dieter Lübke Naberhaus*

## Medizintechnik

**Vorstellungen Wirklichkeit verleihen 58**  
Anwendungsbereiche des 3D-Drucks im Krankenhaus und der Medizintechnik  
*Marc-Benjamin Aurin*

## Einkauf und Logistik

In dem Sonderteil informieren wir u.a. über Modelle zur Optimierung des Arzneimittelmanagements sowie über diverse Aspekte von Outsourcing-Prozessen.

Organ von



Verband der Krankenhausdirektoren Deutschlands e.V. (VKD)



Deutsche Gesellschaft für Medizincontrolling e.V. (DGfM)

<b>Einkauf und Logistik</b>	
<b>Outsourcing im Gesundheitssektor 60</b>	
Was man im Blick haben sollte	
<i>Dr. Viola Bensinger</i>	
<b>Chancen im Arzneimittelmanagement 63</b>	
Potenziale systematisch erschließen	
<i>Rainer W. Werther</i>	
<b>Personalmanagement</b>	
<b>Performance Personalmarketing 66</b>	
Wie Personalgewinnung vom Marketing lernen kann	
<i>Tom Sibbersen</i>	
<b>Compliance</b>	
<b>Großer Aufwand und keiner zahlt? 67</b>	
Zum Ersatzanspruch gegen Arbeitnehmer für Ermittlungsaufwand	
<i>Volker Ettwig</i>	
<b>Recht</b>	
<b>Die aufschiebende Wirkung einer Mindestmengenklage 68</b>	
Aktuelle Rechtsprechung des Sozialgerichts Cottbus	
<i>Andreas Bortfeld</i>	
<b>Verbände 69</b>	
<b>Gefragt 72</b>	
<b>Buchtipps 73</b>	
<b>Krankenhausnachrichten 74</b>	
<b>Termine 75</b>	
<b>Stellenmarkt 76</b>	
<b>Vorschau und Impressum 80</b>	